

Gottes Enthüllung Nr. 117

Zu sehen heißt verstehen

29. September 2019

Bruder Brian Kocourek

Letzte Woche haben wir uns die Paragraphen 109 bis 114 der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** angesehen und gezeigt, wie der menschliche Schleier, den Gott benutzt, die Menschen immer für die Manifestation seines Wortes blind macht. Und denken Sie daran, dass die Manifestation des Wortes die Interpretation des geschriebenen Wortes ist. Vergiss das nie.

An diesem Morgen werden wir in Paragraf 116 aufgreifen und bis Paragraf 123 durchlesen aus der Predigt von Bruder Branham **Enthüllung Gottes**. In diesen nächsten 8 Abschnitten werden wir sehen, wie Bruder Branham uns den Schleier oder die Traditionen und Glaubensbekenntnisse vor Augen führt, welches das Volk für die richtige Auslegung von Gottes Wort für die Jahreszeit blind machen, die die Manifestation des Wortes ist.

Nun lasst uns lesen, **P:116** *Hinter dem alten Tempel, im Vorhang, was war da hinten? Was war Jehova? Was war dort versteckt? Was hat der Vorhang versteckt? Oh, Halleluja! Was hat der Vorhang versteckt? Es hat das Wort versteckt.*

Ich möchte, dass Sie diesen Gedanken im Gedächtnis behalten, während wir die nächsten 8 Absätze lesen. Er sagt uns hier, dass der Schleier, den er hergestellt hat, als Traditionen und Glaubensbekenntnisse, verbirgt die richtige Interpretation des Wortes, die Gott bekannt macht, indem er einen menschlichen Schleier benutzt, um das uns gebende Wort zu manifestieren, indem er die richtige Interpretation des geschriebenen Wortes manifestiert.

Er fährt fort zu sagen: *Der Vorhang, alte Dachshäute, war verborgen und versteckte das Wort vor ihren Augen, natürlich. Dahinter war auch das Schaubrot. (das ist das manifestierte Wort. Seht ihr?) Dahinter war auch die Herrlichkeit der Schekina. Aber Es war alles vor ihnen verborgen. Es war alles versteckt. All die Herrlichkeit Gottes war direkt hinter dieser alten Dachshaut, das ist richtig, alles versteckte sich vor dem natürlichen Auge. Es ist auch heute. Es heißt "ein Haufen heiliger Rollen, Fanatiker." Aber sie wissen nicht, was sich dahinter verbirgt. Stimmt. Sie wissen es nicht. Seht ihr?*

117 *Dann aber, als Gott in Seiner Gnade den Vorhang zerriss, damit sie sehen konnten, waren sie so in ihre Traditionen eingewickelt, dass es ihnen verborgen blieb, ja sogar bis auf den heutigen Tag. Dasselbe jetzt! Die Herrlichkeit, die Kraft des Heiligen Geistes, die Schekina-Herrlichkeit,*

Und vergiss niemals, dass das Wort Herrlichkeit im Griechischen das Wort Doxa ist und es bedeutet **Gottes Meinungen, Gottes Werte und Gottes Urteile, die über den Gläubigen kommen...**

Beachten Sie, dass es Gottes Herrlichkeit ist, die auf den Gläubigen fällt, und dass diese Herrlichkeit, die Gottes Ansichten, Werte und Urteile sind, sich im Leben der Gläubigen in den letzten Tagen manifestieren soll.

Lesen wir es einfach für uns. **2Thessalonicher 1:7-12** *eu*ch aber, die ihr bedrängt werdet, mit Ruhe gemeinsam mit uns, bei der Offenbarung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln seiner

Macht, 8 in flammendem Feuer, wenn er Vergeltung üben wird an denen, die Gott nicht anerkennen, und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind. 9 Diese werden Strafe erleiden, ewiges Verderben, vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Kraft, 10 an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen (verherrlicht IN, dieses Wort ist Endoxazo oder das Doxa Gottes, das in der Zoe oder im Leben der Heiligen vergrößert wird.)

...und bewundert inall denen, die glauben — denn unser Zeugnis hat (Das Evangelium des Paulus) bei euch Glauben gefunden. Und das ist heute als er sagte, dass er nur predigte, was Paulus predigte.

11 Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung (Einladung) würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe, 12 damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Denken Sie daran, genau das hat Jesus gebetet, bevor er in den Garten von Getsemani ging.

*Wir lesen das in **Johannes 17:20** Ich bitte aber nicht für diese allein, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben werden, 21 auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind, 23 ich in ihnen und du in mir, damit sie zu vollendeter Einheit gelangen, und damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast und sie liebst, gleichwie du mich liebst. 24 Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt. 25 Gerechter Vater, die Welt erkennt dich nicht; ich aber erkenne dich, und diese erkennen, dass du mich gesandt hast.*

Beachten Sie, dass Jesus zu seinem Vater für uns gebetet hat, dass wir alle eins sind, so wie er und der Vater eins waren, und er sagte: "**Und ich habe ihnen deine Herrlichkeit**, dein Doxa, deine Meinungen, Werte und Urteile gegeben **dass sie eins sein könnten in der gleichen Weise wie du Vater und ich eins sind.**

Und dann sagte er **26 Und ich habe ihnen deinen Namen verkündet und werde ihn verkünden, damit die Liebe, mit der du mich liebst, in ihnen sei und ich in ihnen.**

Und wir hörten, wie Paulus uns dasselbe sagte, dass wir tatsächlich den Namen Jesu **in** uns verherrlichen würden. "**Damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in dir verherrlicht werde.**"

Nun, Bruder Branham, als er zu den Gläubigen sprach, der die Herrlichkeit Gottes manifestierte, erklärte er dies mit, (nun bedeute ich den wahren Gläubigen), der bewirkt, dass die Werke Gottes und der Glaube in ihn kommen, um das Wort Gottes zu glauben. Das ist alles, vor ihren Augen verborgen, sie sagen: "Die Dinge sind vorbei." Sie sehen, sie leben immer noch hinter dem Vorhang. Du bist nicht mehr hinter diesem Schleier, meine Kleinen, Gott ist in voller Sicht auf dich gekommen.

*118*Neulich, Bruder Fred Sothmann und Bruder Tom Simpson (ich weiß nicht, ob er je hier war oder nicht), waren einige von uns in einer Baptistengemeinde. Und der Minister sagte etwas, das ziemlich gutklang, wir alle sagten: "Amen!" Jeder in der Kirche streckte den Nacken und schaute zurück, um zusehen. Siehst du, wir haben ein Krümel gefunden, die hinter der Shekinah herkommt, weißt du, und warirgendwie froh, es zu bekommen. Und wir sagten mit anderen Worten: "Danke, Herr!" Siehst du? Und alssie das taten,**diese Leute waren so verschleiert, dass sie uns nur ausgelacht haben.** Sie wussten nicht,worum es ging. Seht ihr? Sie sind immer noch verschleiert. Da sind also einige drinnen und draußen.Und so...

Nun, diese Aussage, dass er sagt, dass es einige drinnen und einige draußen gibt, bezieht sich auf **Markus 4:10** *Als er aber allein war, fragten ihn die, welche um ihn waren, samt den Zwölfen über das Gleichnis. 11 Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, die draußen sind, wird alles in Gleichnissen zuteil,*

Da ist deine Erwähnung von denen auf der Innenseite und von denen auf der Außenseite, auf die sich Bruder Branham bezog.

12 »damit sie mit sehenden Augen sehen und doch nicht erkennen, und mit hörenden Ohren hören und doch nicht verstehen, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«

Wir haben hier also zwei Gruppen, eine, die sehen und wahrnehmen, und eine, die sehen und nicht wahrnehmen, was sie sehen. Jetzt, vergiss nicht zu sehen bedeutet, die Interpretation des geschriebenen Wortes, wie es sich für Sie manifestiert, tatsächlich zu verstehen. So interpretiert Gott sein Wort, indem Er es zustande bringt, was Manifestation ist.

Eine Gruppe sieht also die Manifestation des Geschriebenen Wortes und versteht daher, dass dies Gottes Interpretation seines Wortes ist. Während andere von ihren eigenen Traditionen geblendet sind und obwohl sie die Manifestation des Wortes sehen mögen, verstehen sie nicht, worauf sie schauen, weil sie durch den Filter ihrer kirchlichen Traditionen und Glaubensbekenntnisse schauen.

Auf die gleiche Weise vermisst die törichte Jungfrau Ihn. Sie hören denselben Mitternachtsschrei oder -Befehl, den die Weise Jungfrau hört, dieselbe Botschaft, aber weil ihre Lampen erloschen sind und von ihren Traditionen und Bekenntnissen getrübt sind, sehen sie nicht die Gegenwart des Bräutigams in ihrer Mitte. Aber die weise Jungfrau, die das Wort kennt und den Heiligen Geist hat, hört dieselbe Botschaft, denselben Schrei, denselben Mitternachtsschrei wie die törichteJungfrau, aber wenn sie herauskommt, um Ihm zu begegnen, ist das, was der Mitternachtsschrei ausdrückt. Betrachte, das bedeutet schau und sieh, Er ist hier, komm heraus, um Ihm zu begegnen. Und wenn sie es tun, suchen sie nicht nach einem Schleier mit nagelrnbigen Händen, sondern suchen nach dem Wort, das sich auf die gleiche Weise manifestiert, wie Gott sein Wort immer manifestiert. Man suchte nach einem bestimmter Art von Schleier, der ihren Traditionen und Glaubensbekenntnissen entspricht,das lehrte sie zu suchen, und so verpassten sie die wahre Manifestation des Wortes in ihrer Mitte.Sie sehen, es dreht sich alles um das Wort, das manifestierte Wort.

13 Und er spricht zu ihnen: Wenn ihr dieses Gleichnis nicht versteht, wie wollt ihr dann alle Gleichnisse verstehen? **14** Der Sämann sät das Wort. **15** Die am Weg aber sind die, bei denen das

Wort gesät wird, und wenn sie es gehört haben, kommt sogleich der Satan und nimmt das Wort weg, das in ihre Herzen gesät worden ist. **16** Und gleicherweise, wo auf steinigen Boden gesät wurde, das sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, sogleich mit Freuden aufnehmen; **17** aber sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind wetterwendisch. Später, wenn Bedrängnis oder Verfolgung entsteht um des Wortes willen, nehmen sie sogleich Anstoß. **18** Und die, bei denen unter die Dornen gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören, **19** aber die Sorgen dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach anderen Dingen dringen ein und ersticken das Wort, und es (das Wort) wird unfruchtbar. **20** Und die, bei denen auf das gute Erdreich gesät wurde, das sind solche, die das Wort hören und es aufnehmen und Frucht bringen, der eine dreißigfältig, der andere sechzigfältig, der dritte hundertfältig.

Nun zurück zu Bruder Branhams Predigt ... **119** Aber Gott ist in voller Sicht von uns, versteckte sich. Dasselbe jetzt! Dann, als Gott in seiner Gnade den Vorhang zerriss, Er wurde sichtbar gemacht. Aber sie waren so in ihre Traditionen eingewickelt. Er war immer noch vor ihnen verborgen. Dasselbe jetzt! All diese Herrlichkeit, (Meinungen, Werte und Urteile Gottes) verborgen, ist für uns in Christus verborgen, das Wort. Wer ist unser Tempel? Oh, jetzt muss ich nur ein bisschen tiefer reingehen. Entschuldigen Sie mich für meine Gefühle heute Morgen, aber oh, ich wollte das so lange schon herausgeben, ich ... Es ist wie eine Bindung in mir. Seht ihr?

120 Beachtet: Alle Herrlichkeit, die in Gott vorhanden ist, ist in dem Wort. Alle Segnungen, die in Gott sind, sind in dem Wort. Dem Ungläubigen ist es durch Traditionen verborgen. Aber es ist ALLES in Christus, alles, was Gott war. Er entleerte sich Selbs ("Kenos") und kam in Christus. In Christus sind wir hinter dem Vorhang. Ihr sagt: "Nun, ich bin in Christus", und dann glaubt ihr an drei Götter. Ihr seid getauft im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, und ihr glaubt an alle die Traditionen der Ältesten? Nein, ihr seid immer noch hinter des Vorhanges! Seht ihr? Komm in den Vorhang, Er, Christus ist das Wort. Wieso? "Ich glaube nicht an göttliche Heilung! Ich glaube nicht an diese Wunder und solche Dinge." Nun, ihr seht, ihr seid nicht an der Innenseite des Vorhanges. Ihr wisst überhaupt nichts von den Dingen. Christus ist das Wort, und wenn wir in dem Wort sind, so sind wir in Christus. Wie kann ich in Christus sein und Ihn dennoch verleugnen? Er war es, der sagte: "Nicht ein Wort darf hinzugetan oder weggenommen werden." Wie könnt ihr dann davon nehmen und hinzutun? Seht ihr? Es beweist nur, dass ihr verhüllt seid. Seht ihr.

121 Wir in Ihm! Denn wir, die wir in Ihm sind, sind immer noch für die Religiösen und Gelehrten dieser Welt verhüllt. Die Herrlichkeit, die wir haben und deren wir uns erfreuen, ist denen draußen immer noch verborgen. Sie denken, wir sind übergeschnappt oder ein "Narr." Seht ihr? Seht ihr? Aber wir, die wir hier sind, in Christus, getauft in Ihn. **1. Korinther 12, in Ihn**, wir sind Teilhhaber dieser Herrlichkeit, seht ihr. Aber nicht von außen; Du schaust immer noch hinein und leugnest es. Seht ihr. So werden wir jetzt zu Ihm eingeladen, um an allem teilzuhaben, was Er ist. Wir sind zu Ihm eingeladen, der durch den Vorhang aus Menschenfleisch vor Ungläubigen verborgen ist. Seht ihr. Sie kennen diesen Ruhm, sie lesen davon, Es ist hier im Wort, von der Herrlichkeit Gottes und solchen Dingen, es ist nur ein Wort für sie. Für uns ist es eine Manifestation!

Oh, das ist reich, was er hier gesagt hat. Es ist nicht nur ein Wort für uns, es ist ein manifestiertes Wort. Und so ist es für uns eine Realität, weil wir es sehen und wissen, indem wir sehen, und das

macht uns eins mit dem Wort. *Und Vater, ich bete, dass sie eins mit uns werden und das Doxa, das du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins mit uns sein mögen. Ich*(das geoffenbarte manifestierte Wort) in ihnen und du (das Wort) *in mir.*

Und dann sagt Bruder Branham: *Siehst du? **Es ist kein Wort mehr, es ist eine Realität!** Amen! Gott sprach: "**Es werde Licht**". Das war das Wort, doch jetzt ist das Licht da. Es ist nicht das Wort, es ist das Licht. Verstehst du, was ich meine?*

Wenn sich dieses Wort in dir manifestiert, sind es nicht mehr nur Worte in einem Buch, sondern es ist jetzt eine lebendige, atmende Realität des Lebens Gottes in dir. Sie wissen, weil er Sein Wort durch Sie manifestiert. Bis das passiert, glaubst du nur daran.

Fünf Eindeutige Merkmale Der Echten Gemeinde Des Lebendigen Gottes 60-0911E P:96*Nun, wusstet ihr...Ihr sagt: "Nun gut, Bruder Branham, ich glaube," nun gut, höre: "und ich habe niemals den Heiligen Geist empfangen." Nein - ihr glaubt noch nicht. Ihr glaubt nur zum Glauben. Ihr habt Hoffnung. Denn, in 1. Korinther, dem 12. Kapitel und der 3. Vers, lasst uns das gerade schnell aufgreifen, während wir nahe daran sind, wenn ihr es wünscht. 1. Korinther 12, das 12. Kapitel und der 3. Vers, und wir werden das schnell bekommen, und—und dies hier lesen und sehen, was der Herr darin für uns hat. 1. Korinther 12, in Ordnung, und der 3. Vers. Darum lasse ich euch wissen, dass niemand, der im Geist Gottes redet, Jesus verflucht nennt; es kann aber auch niemand Jesus Herrn nennen als nur im Heiligen Geist.*

Fragen und Antworten COD 59-1223 P:86 *Nun, bevor du den Heiligen Geist empfangst, glaubst du hin zum ewigen Leben. Doch du hast nicht ewiges Leben, bis du den Heiligen Geist empfangst, denn Es ist ewiges Leben. Der Heilige Geist ist Gott. Er ist Gottes Leben in dir. Dann hast du ewiges Leben. Verstehst ihr das jetzt? Schaut, ihr glaubt hin zu...Wartet, hier ist etwas Gutes. Ihr Frauen entschuldigt mich dafür, wenn es zu plattklingt... Um es zu verdeutlichen [nehmen wir] eine Mutter, die Leben [in sich trägt], aber dieses Baby ist noch nicht geboren. Doch wenn man dieses Baby richtig behandelt und den Regeln der Natur folgt, wird dieses Baby normal geboren werden. Aber wenn du nicht alles den Regeln der Natur gemäß anwendest und du eine harte Prellung, oder Schlag oder etwas passieren lässt, wird es das zerstören. Seht, es wird das Baby töten, bevor es geboren ist.*

Wofür der Heilige Geist gegeben wurde 59-1217 P: 37 *Ein Bruder sagte neulich zu mir: "Bruder Branham ..." (oder vor einiger Zeit, vor Monaten) - er sagte: "Bruder Branham, Abraham glaubte Gott und es wurde ihm für Gerechtigkeit unterstellt. Ich sagte: "Wahrhaftig. Sagte: "Was kann ein Mann mehr als glauben? Ich sagte: "Das ist alles, was ein Mann tun kann. Das ist alles, was er heute tun kann, ist, Gott zu glauben. Aber Gott gab ihm ein Siegel der Beschneidung (das wir letzten Abend durchgegangen sind) als Zeichen dafür, dass Er seinen Glauben an Ihn angenommen hatte. "Und heute, bis Gott ... glaubst du an Ihn, wenn du Ihn als deinen persönlichen Retter annimmst. Aber wenn Gott Ihnen das Siegel des Heiligen Geistes gibt, hat Er Sie an Ihren ewigen Bestimmungsort gesiegelt. Nun, ihr Baptisten nehmen sie das und ich werde mit Ihnen auf ewige Sicherheit gehen. Ja, Sir. Jawohl. Denn: "Betrübe nicht um den Heiligen Geist Gottes, wodurch du bis zum Tag deiner Erlösung versiegelt bist." Sie werden nicht durch Glauben besiegelt, sondern durch den Heiligen Geist. Epheser 4:30: "Betrübe nicht um den Heiligen Geist Gottes, wodurch*

du bis zum Tag deiner Erlösung versiegelt bist. Das versiegelt dich, wenn du bei Gott Gnade gefunden hast, und Er versiegelt dich durch den Heiligen Geist. Das ist so, denn die Bibel sagte: **"Niemand kann Jesus den Christus nennen, nur durch den Heiligen Geist."**

Viele Menschen glauben heute, sie hätten den Heiligen Geist und gehen dennoch aus und tun Dinge, die der Heilige Geist niemals tun würde. Denken Sie daran, es ist ein Heiliger Geist, kein unheiliger. Und wenn Sie den Heiligen Geist in sich haben, wird Ihr Leben erklären. **"Heilig, Heilig, Heilig für den Herrn"**.

Was dem Heiligen Geist gegeben wurde 59-1217 P: 36 Lassen Sie mich nun **Johannes 14:12** zu Ende lesen. Nun, im **14. Kapitel** und im **12. Vers** sagte Jesus: **"Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wer glaubt (und du kannst nicht glauben ...) - glaubt an Mich ...", Du kannst ihm glauben bis.** Wie viele verstehen das, sagen Sie "Amen". [Die Kongregation sagt: "Amen." - Hrsg.] Sie erinnern sich an **Apostelgeschichte 19** (ich hasse es, dies hier zu beenden, aber ich muss es nur sagen, wie es zu mir kommt.), In **Apostelgeschichte, dem 19. Kapitel**, als dieser Baptisten Prediger, der ein Anwalt war und konvertiert wurde ... Und er predigte und rettete die Menschen, und sie hatten große Freude, freuten sich nur und schrien, hatten ein Treffen (**Apostelgeschichte 18**). **Aquila und Priscilla** ... (Wir haben es gestern Abend erwähnt.) Und sie waren zu ihm gegangen. Und sie wussten, dass er ein großartiger Mann und ein Student war. Und er bewies durch die Bibel, dass Jesus der Sohn Gottes war und nur die Taufe von Johannes kannte; Er kannte die Taufe des Heiligen Geistes noch nicht. Also sagte er ... **Aquila und Priscilla**, dieser Ehemann und diese Ehefrau, kleine Zeltmacher (auch Paulus war ein Zeltmacher), und **sie hatten den Heiligen Geist unter der Lehre von Paulus empfangen**; Sie sagten: "Wir haben einen kleinen Bruder, der hier ankommen wird. Lassen Sie ihn ein wenig mit uns darüber sprechen. "Als Paulus kam und ihn predigen hörte, wusste er, dass er ein großer Mann war, und sagte: **"Haben Sie den Heiligen Geist empfangen, seit Sie geglaubt haben?"** "Sie sagten: **"Wir wissen nicht, ob es einen Heiligen Geist gibt.** "Er sagte: **"Dann zu was (oder, das wahre griechische Wort lautet: Wie) wurdest du getauft?"** Sie sagten: **"Wir wurden bereits von Johannes dem Täufer getauft."** "Nun, pass auf, was Paulus sagte. Paulus sagte, dass" Johannes wahrlich zur Umkehr getauft hat, Nicht zur Vergebung der Sünden, sondern zur Umkehr: "Gesagt ... **Das glauben Sie, wenn Sie Christus als Ihren persönlichen Erlöser annehmen, glauben Sie bis an die Taufe des Heiligen Geistes. Das ist nicht die Taufe des Heiligen Geistes.** Meine lieben Baptistenbrüder. **Es ist falsch.**

Wofür der Heilige Geist gegeben wurde 59-1217 P: 32 **Sie werden nicht bekehrt, bis Sie den Heiligen Geist empfangen haben.** Korrekt. **Sie glauben bis** ... Der Heilige Geist hat zu Ihnen gesprochen, und Sie haben Ihn öffentlich bekannt. Der Teufel hat dasselbe. **"Ich glaube, er ist der Sohn Gottes." Der Teufel auch.** Aber du gehst auf Ihn zu. Als Petrus berufen und gerechtfertigt worden war, indem er an den Herrn Jesus Christus geglaubt hatte ... Und in **Johannes 17:17** **heiligte Jesus sie durch das Wort, denn das Wort war die Wahrheit und Er war das Wort.** **Johannes 1** sagt: **"Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns."** Er war das Wort, also heiligte Er sie. Er sagte: "Vater, (Er spricht zu dem Geist in Ihm.) **Ich heilige sie durch das Wort:** "Er selbst legt seine Hände auf sie." **Dein Wort ist die Wahrheit.** Er sprach ihn einfach nur ins Dasein im Mutterleib einer Frau. Oh, **für Ihn ist es völlig unmöglich, einen anderen Weg als dieses Wort Gottes, um Ihn zu manifestieren. "Ich heilige sie."**

Aus seiner Predigt **Fragen und Antworten COD 59-0628E P: 23** Nun ist die nächste Frage: 77. **Stimmt es, dass Sie nicht gerettet werden, wenn Sie nicht den Heiligen Geist empfangen haben?** Es könnte ungefähr fünf Stunden dauern, um darüber zu diskutieren. Wenn Sie Christus als Ihren Erlöser annehmen und dann zur Wassertaufe bereit sind, **sind Sie noch nicht bekehrt. Du glaubst nur an die Umkehr. "Konvertierung" bedeutet "geändert werden".**

Nun, um zur **Enthüllung Gottes** zurückzukehren wir heben auf mit Paragraf, 122 **Nun, es ist nicht nur ein geschriebenes Wort für uns, es ist eine Realität.** Wir sind in Ihm. **Jetzt genießen wir Ihn, jetzt schauen wir Ihn an, jetzt sehen wir Ihn, wie das Wort sich Selbs manifestiert.** Es ist versteckt, weil, warum? Es ist in menschliches Fleisch gehüllt. Seht ihr. Oh, sie sagen: "Diese Gruppe von Leuten, wo sind sie zur Schule gegangen? Welche Ausbildung haben sie? Wovon kamen sie? Zu welcher Gruppe gehören sie? "Siehst du, sie verstehen es nicht. Ein Mann sagte zu einem anderen Mann, neulich sagte: "Du musst einer Konfession angehören, um ein Christ zu sein." Er sagte: "Ich bin ein Christ, ich gehöre keinem von ihnen an." Sagte: "Gott hat diesen Krebs aus mir genommen", sagte, "Nun, was denkst du darüber?" Es war ein Arzt. Er sagte: "Zeig mir die Denominationen, die es tun", sieh. Gut. Siehst du, es ist immer noch verschleiert.

123 **Wir sind auf der Innenseite Christi.** Nun, von **da ab sehen Ihn alle wahrhaft Gläubigen, das Wort der Verheißung unserer Tage, vor ihren Augen kundgetan.** Das ist ein großes Wort, wenn ihr es fassen könnt. Seht ihr. **Alle wahren Gläubigen, die im Wort sind, sehen Gott öffentlich,** der Vorhang ist zerrissen, und **Gott steht offen vor dir, manifestiert,** seht. Gott, **manifestiert sich öffentlich!** Damit Er solches tun kann, muss unser alter Denominations- und Traditionsschleier wiederumzerrissen werden. Um zu sehen, was es eigentlich ist, müsst ihr aus diesem Zeug herauskommen. Seht ihr? Auf andere Weise werdet ihr es nicht schaffen, denn sie werden immer wieder an dem Vorhang voreuch ziehen und sagen, "Oh, da ist nichts an alledem". Aber **hier steht's geschrieben,** und **hier ist es manifestiert.** Seht ihr?

Aus seiner Predigt. **Es ist das Aufgehen der Sonne 65-0418M P:63** sagt Bruder Branham. **Die Dynamik** wenn es auf Wasser trifft wird es einfach nur heraussprudeln: "Die Tage der Wunder sind vorüber, putt, putt, putt; oh, ich glaube göttliche ...pump, pump pump - aber sie tuen nicht ...pump, pump, pump." (Bruder Branham imitiert einen stotternden Motor) Seht ihr? Doch wenn es diese Tausend Oktan trifft - "Whrrrrrrr" und hinweg geht sie! Seht ihr es? Nun, mei...! **Die Dynamik** trifft das...! Doch wenn es ein Huhn trifft, dann wird es nichts Gutes bewirken. Doch **wenn es einen Adler trifft, dann bewegt er sich heraus.** Amen! **Die Dynamik mit der Mechanik.** Seht ihr was ich meine? Das ist, **wenn er Ein wahrer Adler ist, er wird verstehen.** Ich möchte euch hier eine kleine Schriftstelle deutlich machen - ich denke wir sind nicht mehr am Telefon angeschlossen, doch wir sind immer noch hier. **Joh. 5, 24;** Jesus sagte: **"Wer mein Wort hört, und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben."**

Dann sagt er sofort: **Das heißt, wenn er jetzt ein echter Adler ist, wird er verstehen.** Dann beginnt Bruder Branham uns zu zeigen, wie Menschen die Schrift falsch und ohne Verständnis lesen. Deshalb sind sie in ihrem Doktrin durcheinander. Er verbindet also die Mechanik, **die das Verstehen des Wortes ist,** mit der Dynamik, **die die Manifestation des Wortes ist,** und lässt uns wissen, dass wir beides haben müssen, damit das Wort manifest wird.

Er führt uns zur Schriftstelle **Johannes 5:24** und zeigt uns, wie die Menschen das falsch lesen. **Johannes 5:24** *Jesus Sagt, Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben*

Dann fährt er fort, **Es ist das Aufgehen der Sonne 65-0418M P:64** *Nun schaut. Ich gehe also die Straße hinunter und nehme dies nun buchstäblich- ohne geistliches Verständnis - ich mache nicht etwas anderes daraus, ich sage es einfach so, wie es steht. Das richtige Wort im griechischen Original bringt es so zum Ausdruck: "**Wer Mein Wort versteht**." Ich will nun beweisen, dass dies so richtig ist. Ich gehe die Straße entlang, und da kommt ein Betrunkener mit der Frau eines ändern in seine Arme daher. Er flucht und missbraucht den Namen Gottes und so weiter. Ich frage: "Hast du gehört was der Prediger sagte?" "Ja, ich habe es gehört." Das bedeutet wohl nicht, dass er ewiges Leben hat? Seht ihr? "**Wer mein Wort versteht**," dieser ist ein Adler. "Nun Bruder Branham, ich möchte noch mehr Schriftstellen darüber." Also gut: "**Meine Schafe hören meine Stimme. Einem Fremden werden sie nicht folgen.**"*

Und wir wissen, dass Bruder Branham uns gelehrt hat, dass das Wort **Hören** bedeutet, zu verstehen. **Wer mein Wort versteht...**

Matthaus 13:10-11 *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen? 11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.*

Es ist das Aufgehen der Sonne 65-0418M P:54 *Der Heilige Geist kommt jetzt. Natürlich wurde Er nicht gesandt - Warum werden Es nicht alle Menschen empfangen? Es wurde nicht für sie gesandt. Ein Mann sagte mir: "Ich glaube nicht - ganz egal was du auch sagen magst. Selbst wenn du Tote auferwecken würdest, wenn du Kranke heilen würdest und es beweisen würdest - ich würde es trotzdem nicht glauben. Ich sagte: "Natürlich nicht, denn du bist ein Ungläubiger. Es bedeutet dir gar nichts. Es wurde nicht für dich gesandt. Es kam für jene, die da glauben werden." Die Botschaft ist für den Gläubigen. Für jene, die zugrunde gehen, ist es Torheit, doch für jene, die in Christus und ein Teil dieses Samens sind, ist es Leben.*

Beachten Sie, dass Jesus in Vers **11** dasselbe sagt, wenn er sagt, dass "**es ihnen nicht gegeben ist**". Siehst du, diese Botschaft "Es wurde nicht an sie gesendet", und das liegt daran, **dass sie nicht dazu gemacht wurden, es zu verstehen**. Dann haben wir Ihnen gezeigt, dass drei Viertel der Beispiele, die Jesus uns gegeben hat, keine Frucht hervorgebracht haben, nachdem sie den Samen erhalten haben, der ihnen gesät wurde, weil er nicht für sie bestimmt war. Nur ein Beispiel brachte Früchte hervor, einige 100-, einige 60- und einige 30-fach. Das heißt, nur ein Beispiel von vier hat das Wort tatsächlich gehört, es erkannt und danach gehandelt.

Matthaus 13:8-9 *Anderes aber fiel auf das gute Erdreich und brachte Frucht, etliches hundertfältig, etliches sechzigfältig und etliches dreißigfältig. 9 Wer Ohren hat zu hören, der höre!*

Lesen wir jetzt in Matthäus weiter, was Jesus uns sagt. **Matthäus 13:12** *Denn wer Echos, dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht Echos, von dem wird auch das genommen werden, was er Echos. 13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil **sie sehen und doch nicht sehen** und **hören und doch nicht hören** und **nicht verstehen**; 14 und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »**Mit den Ohren werdet ihr hören und nicht verstehen, und mit den Augen werdet ihr sehen und nicht erkennen!***

Beachten Sie, dass Jesus, der aus **Jesaja** zitiert, uns wissen lässt, **dass Hören** bedeutet, **zu verstehen** und **zu sehen**, bedeutet, **wahrzunehmen**. Er spricht also weder vom natürlichen Auge noch vom natürlichen Ohr, sondern **vom geistigen Verständnis und der Wahrnehmung** von dem, was wir sehen und hören.

Lassen Sie mich nun das Wort "**hören**" zu "**verstehen**" und das Wort "**sehen**" zu "**wahrnehmen**" ändern, während wir weiterlesen, was Jesus uns hier lehrt.

15 *Denn das Herz dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren **verstehen** sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen **erkennen** und mit den Ohren **verstehen** und mit dem Herzen **verstehen** und **sich bekehren und ich sie heile**.« **16** *Aber glücklich sind eure Augen, dass sie **erkennen**, und eure Ohren, dass sie **verstehen!** 17* *Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.**

Deshalb sehnten sie sich danach, zu sehen und an dem teilzunehmen, was Sie in dieser Stunde verstanden und wahrgenommen haben. Nun, keiner von uns hat viele Dinge gesehen, die Gott in dieser Stunde getan hat.

Tatsächlich sah niemand die Eichhörnchen außer Bruder Branham, aber sie aßen sie. Aber obwohl wir sie nicht mit unseren eigenen Augen gesehen haben, haben wir von ihnen gehört und verstanden, was wir gehört und wahrgenommen haben, was wir mit unseren Augen nicht sehen konnten, und Jesus sagt uns, dass sich viele Propheten danach sehnten, zu verstehen und wahrzunehmen was ihr Leute versteht und heute Morgen hier Einstellung wahrnehmen. Was für eine Klasse von Menschen, die Sie macht. Ein ganz besonderes und eigenartiges Volk. *Ein königliches Priestertum und ein eigenartiges Volk.*

Aus seiner Predigt **Das Wort Gottes hören, erkennen und danach handeln 60-0221 P: 18** Bruder Branham sagte: "*Aber **die Kirche geistig** ... **Abel durch Offenbarung, durch die Gnade, die er darüber hinaussah**, und **durch den Glauben bot er Gott ein ausgezeichneteres Opfer an als Kain. Und es zeugte von seiner Gerechtigkeit.** Gott ... Das gleiche geschah in Ismael und Isaak. **Einer war aus dem Fleisch, und der andere war aus dem Geist: einer aus der Bindungsfrau; eine der freien Frau.** 32 *Dasselbe geschah in Israel und in Moab, zwei großen Kirchen, die zusammenkommen. Und als Israel zu seinem verheißenen Ort gehen wollte, dem kirchlichen Geistlichen, Jakobs Volk, Israel auf dem Weg, traf Esaus Volk sie, Moab, kirchenmächtig. Und der große Führer der Kirche, Bileam, kam herab, um seinen Bruder zu verfluchen, aber er stellte fest, dass er seinen Bruder nicht verfluchen konnte. **Er versäumte es mit der Blindheit seiner Augen, den vorherbestimmten Plan zu sehen** und das Wort Gottes zu sehen. Erstens **kommt der Glaube durch das Hören, das Hören des****

Wortes Gottes. Dann hört der Gläubige Es, erkennt Es und handelt danach. Der fleischliche Mann wird es hören, der Klang davon, aber niemals ... "Hören" bedeutet, es zu "verstehen". Schauen Sie, schaut etwas an; aber es zu sehen, heißt es zu "verstehen". **"Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Reich Gottes weder sehen noch verstehen."**

Genau das hat Jesus Nikodemus in **Johannes** Kapitel **3** gesagt.

Johannes 3:1 *Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern namens Nikodemus, ein Oberster der Juden. 2* *Der kam bei Nacht zu Jesus und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, der von Gott gekommen ist; denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, es sei denn, dass Gott mit ihm ist.*

Nun beachte, dass Nikodemus nicht kam, weil er wusste und verstand, was mit Jesus los war. Er kam zu Jesus, weil er sah, aber er konnte es nicht selbst zusammenstellen, was direkt vor seinem Angesicht vor sich ging. Beachten Sie seine Worte, wir wissen, dass Sie ein Lehrer sind, der von Gott kommt. Beachten Sie, dass er sagte: Wir wissen, dass Sie von Gott sind und hier sind, um uns zu lehren. Und warum hat er das gesagt? Weil er hinzufügte, denn niemand kann diese Wunder tun, die du tust, außer Gott sei mit ihm.

Er sagt Jesus also, dass wir wissen, dass Sie von Gott sind, weil wir das sehen, aber wir verstehen nicht und nehmen nicht wahr, was hier vor sich geht. Und dann höre auf die Antwort von Jesus.

3 *Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen!*

Beachten Sie, dass Jesus ihm sagt, warum Sie hören und doch nicht verstehen und sehen können, dass Gott in meinen Dienst verwickelt ist, und Sie dennoch nicht wahrnehmen können, was hier vor sich geht, weil Sie nicht wiedergeboren sind. Jesus sagt ihm, dass es notwendig ist, wiedergeboren zu werden und vom Geist Gottes erfüllt zu werden, um die Dinge Gottes sehen und wahrnehmen zu können. Sie müssen mit Gottes Geist erfüllt sein, um zu verstehen, was Sie hören. Aber Jesu Worte waren seinem Verständnis fremd und er verstand es immer noch nicht, als Jesus ihm sagte, er müsse wiedergeboren werden.

4 *Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? 5* *Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser (das ist die natürliche Geburt) und den Geist geboren wird (Beachte nicht einen Geist, sondern **DEN** Geist, der Gottes eigener Geist ist), so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen! 6 *Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch, und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. 7* *Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden!**

Von seiner Predigt. **Satans Eden 65-0829 P:52** *Sagte Bruder Branham. Durch wissenschaftliche Erkenntnis könnt ihr ein verständliches Evangelium machen: "Wer an Jesus Christus glaubt, wird nicht verdammt werden" - aber: "Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben", Sehen Sie, er hat vergessen, das da reinzulegen. Seht ihr?*

Beachten Sie, dass wir gerade gelesen haben, wo Bruder Branham uns ein Beispiel gegeben hat, wie sie wissenschaftlich oder mit einer intellektuellen Begründung behaupten können, dass "*Sie*", *wer an Jesus Christus glaubt, nicht verurteilt werden soll* (*Seht ihr?*). Er sagt, dass Sie dies intellektuell behaupten und behaupten, ein Gläubiger zu sein, und behaupten, da Sie ein Gläubiger sind, werden Sie nicht verurteilt, aber dann fährt er fort: Sie lassen aus, aber "*diese Zeichen werden denen folgen, die glauben*." Mit anderen Worten, **Gott bestätigt Ihren Glauben durch Zeichen und Wunder**, und Sie lassen dies aus und denken dennoch, dass Sie in Ordnung sind, weil Sie behaupten zu glauben.

Lesen wir noch einmal, was er gesagt hat. **Satans Eden 65-0829 P: 52** Bruder Branham sagte: *Durch wissenschaftliche Erkenntnis könnt ihr ein verständliches Evangelium machen: "Wer an Jesus Christus glaubt, wird nicht verdammt werden" - aber: "Diese Zeichen werden denen folgen, die da glauben", Seht ihr, er hat vergessen, das da reinzulegen. Seht ihr?*

Dann fügt er hinzu, *Wer an Jesus Christus glaubt, der ist gerettet, wenn dem Gläubigen diese Zeichen folgen!* "*Wer Mein Wort hört*", nicht nur etwas machen *nicht nur Es hören mit seinen Ohren*, sondern *wer es versteht!* *Hören kann es jeder*. Die Dirne kann Es hören und eine Dirne bleiben. Ein Trinker kann Es hören. Ein Lügner kann Es hören und trotzdem ein Lügner bleiben. Doch: "*Wer Mein Wort versteht und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben.*" Das ist es! *Niemand vermag es zu tun, es sei denn, Gott hat ihn vorherbestimmt.* Jesus sagte: "*Niemand kann zu Mir kommen, wenn nicht der Vater ihn zieht; und alle, die der Vater Mir gegeben hat, werden zu Mir kommen. Amen. Es liegt alles in der Souveränität und im Vorherwissen Gottes. ER wohnt für sich, und es gibt keinen, der Ihm sagen kann, was Er tun soll.*"

Schauen Sie, Sie können alle Ausreden machen, die Sie wollen, aber es kommt darauf an, was dieses Wort sagt. Es ist egal, wie sehr Sie behaupten, Gott zu lieben oder seinen Propheten zu lieben, worauf es ankommt, ist Gottes Wort. Hat er es gesagt oder nicht?

Der Apostel Paulus sagt uns auch, *dass Sie die Dinge Gottes nur verstehen können, wenn Sie wiedergeboren* und vom Geist Gottes erfüllt sind.

1 Korinther 2:7 *sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat, 8 die keiner der Herrscher dieser Weltzeit erkannt hat — denn wenn sie sie erkannt hätten, so hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt —, 9 sondern, wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen (wahrgenommen), und kein Ohr gehört (verstanden) und keinem Menschen ins Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben«.* **10** *Uns aber hat es Gott geoffenbart durch seinen Geist; denn der Geist (Gottes Geist) erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. 11 Denn wer von den Menschen kennt die [Gedanken] des Menschen als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So kennt auch niemand die [Gedanken] Gottes als nur der Geist Gottes. 12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, sodass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist; 13 und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Heiligen Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich erklären. 14 Der natürliche Mensch aber nimmt nicht an, was vom Geist Gottes ist; denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich (Geist voll) beurteilt werden muss. (Und wenn sie geistig wahrgenommen sind, dann braucht es den Geist, um Es wahrzunehmen) **15** Der*

geistliche [Mensch] dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt; **16** denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn belehre?« **Wir aber haben den Sinn des Christus.**

Aber wir betrachten diesen Gedanken, dass Hören ist verstehen und Sehen ist wahrnehmen. Und deshalb zählt nicht das, was du mit deinen Ohren hörst, sondern das, was du mit deiner Seele hörst und mit deinem Herzen verstehst. Und Bruder Branham definierte einen Gläubigen als jemanden, der mit Gottes Geist erfüllt ist.

Bestätigung Seines Wortes 64-0816 P:35 Sicher habt ihr schon das Sprichwort gehört: **“Sehen ist Glauben.”** Das ist ein anderes altes Sprichwort, das wir hier haben, aber das funktioniert auch nicht. Es funktioniert nicht. **“Weil der Mensch kann sich hinstellen und direkt auf irgendwas schauen und kann es nicht sehen.”** Das Wort **“see”**. Das englische Wort **“Sehen”** hat verschiedene Bedeutungen. [Das Wort **“sea”** klingt auch auf Englisch **“sehen”**. So **“sea”** bedeutet **“Meer”**. - Verf.] **“Meer”** könnte **“ein Gewässer”** bedeuten. Und **“sehen”** könnte **“verstehen”** bedeuten. **“Sehen”** könnte bedeuten **“es anschauen”**. Und, oh, da sind nur alle möglichen Wörter, die man benutzen kann. **Aber wenn du sagst: “Sehen ist Glauben”, irrst du dich. Wenn du es verstehst, glaubst du es.** Jesus sagte: **“Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, sonst kann er das Reich Gottes nicht sehen.”** In anderen Worten: **“Verstehe das Reich Gottes, denn das Reich Gottes ist der Heilige Geist in dir.”** Deshalb **müsst ihr verstehen, was in euch vorgeht. Die einzige Möglichkeit, es zu verstehen, ist, zu vergleichen, ob eure Handlungen mit dem, was die Bibel sagt, übereinstimmen.** Dann ist euer Problem gelöst. Und dann ist Er dieser Heilige Geist.

Oh mei, das ist so perfekt, was er gerade hier gesagt hat. **Der einzige Weg, wie Sie es verstehen werden, besteht darin, zu vergleichen, was Sie damit machen, was die Bibel sagt, dass es Sie machen würde.** Dann ist dein Problem gelöst. Seht ihr?

Vergiss niemals, dass Gott das Wort ist. **Am Anfang war das Wort, und das Wort war mit Gott und das Wort war Gott,** und das Wort ist immer noch Gott, denn **Gott ändert sich nicht.**

Ein Paradox 63-0801 P: 15 Und der Vater stand auf und sagte: **“Mein Sohn ging zum Altar. Er wurde richtig getauft, im Namen Jesu Christi, und die Wassertaufe im Becken.”** Er sagte: **“Ich weiß, dass mein Sohn zu Christus gekommen ist.”** Ich sagte: **“Das mag in Ordnung sein, alle äußeren Bewegungen. Er könnte als Gläubiger mit den Gläubigen identifiziert werden. Aber bis er wiedergeboren ist, würde ich diesem jungen Mann raten, niemals eine Frau zu heiraten. Er wird ihr die Hölle auf Erden bereiten, bis dieser sanfte, süße, vergebende Geist Christi hereinkommt.** Dann ist es ein Paradox für sich, die Natur eines Jungen anzunehmen, der zwischen Vater und Mutter aufgewachsen ist. Und doch **versucht er in seinen Intellektuellen sein Bestes, um es zu überwinden. Er kann es nicht tun. Er wird es nie überwinden. Christus wird es überwinden müssen.** Wenn er Christus hereinlässt, dann hat er schon überwunden. Es wird ein vollkommenes Paradox sein, wenn ein Mann aus dem Geist Gottes geboren wird.

Deshalb hat uns Paulus gelehrt, dass der Autor auch der Vollender ist, und wer die guten Werke in dir begonnen hat, wird sie ausführen. Er hat nie gesagt, dass Gott es beginnen wird und Sie es

durchführen werden. Er sagte, derselbe, der das Werk begonnen hat, wird derselbe sein, der es beendet.

Und das hat er uns in **Philipper 2:13** beigebracht. *denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.*

Und das sage ich seit Jahren, du kannst es nicht alleine tun, du musst für dich selbst sterben und Christus hereinkommen lassen und dein Leben für dich leben.

Und deshalb sagte Paulus in **Galater 2:20** *Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, die gleiche Offenbarung, nach der er lebte.“*

1Johannes 3:7 *Kinder, lasst euch von niemand verführen! Wer die Gerechtigkeit übt, der ist gerecht, gleichwie Er (Gott) gerecht ist.*

Daher ist das Tun dessen, was das Wort als gerecht erachtet, der Beweis dafür, dass das gerechte Leben in dir ist, das sich durch dich manifestiert.

Deshalb ist jeder, der sagt, er glaube und **macht nicht**, kein Gläubiger, sondern ein Lügner, denn die Bibel ist sehr maßgeblich. ***Wenn du nicht tust, was gerecht ist***, wie kannst du dich dann als gerecht nennen.

In der Tat lesen wir in **1. Johannes 2:29**. *Wenn Sie wissen, dass er (Gott) gerecht ist, wissen Sie, dass jeder, der Gerechtigkeit tut, aus ihm geboren ist.* Warum wissen wir das? Denn das Gesetz des Lebens in **1. Mose 1:11** besagt, dass ***„jeder Same nach seiner Art geboren werden muss“***.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Die Hochzeit des Lammes. 62-0121E P: 28** *Wenn Sie es bemerken, heißtes: "Sie hat sich bereit gemacht." So viele sagen: "Wenn der Herr mir diesen bösen Geist wegnimmt, indem er trinkt, Glückspielt, lügt oder stiehlt, werde ich Ihm dienen." Aber das liegt an dir. **Du musst auch etwas tun.** "Wer siegt, wird alles erben", **wer siegt.** **Sie haben die Macht, es zu tun, aber Sie müssen bereit sein, es niederzulegen.** Seht ihr? **Sie hat sich bereit gemacht.** Ich mag dieses Wort. Du siehst, **Gott konnte uns nicht durch ein kleines Rohr schieben, uns am anderen Ende herausziehen und dann sagen: "Gesegnet ist der, der überwindet." Sie hatten nichts zu überwinden;** Er hat dich nur durchgestoßen. Aber **du musst Entscheidungen für dich selbst treffen.** Ich muss Entscheidungen für mich selbst treffen. Dabei zeigen wir unseren Glauben und Respekt vor Gott.*

Heirat des Lammes 62-0121E P: 29 *Abraham wurde ein Kind versprochen, aber er muss dieses Versprechen für fünfundzwanzig Jahre einhalten, die Höhen und Tiefen, die er hatte, und die Versuchungen in diesen fünfundzwanzig Jahren; **aber er hielt an dem Wort der Verheißung fest.** Und Israel wurde ein gelobtes Land versprochen, aber sie mussten um jeden Zentimeter kämpfen. "Wohin auch immer die Fußsohlen treten, die ich dir gegeben habe", sagte Gott zu Josua. Es war alles da. Das Land war dort und Gott gab es ihnen; aber sie müssen dafür kämpfen.*

Hochzeit des Lammes 62-0121E P: 30 Genauso geht es um göttliche Heilung. Gott hat die Kraft, dich zu heilen, wenn du den Mut hast, es anzunehmen. Aber du wirst jeden Zentimeter des Weges bekämpfen. Gott hat eine erstaunliche Gnade, um dich zu retten, und er wird es tun. Aber du wirst jeden Zentimeter deines Weges bekämpfen. Ich bin seit einunddreißig Jahren hinter der Kanzel. Und jeder Zentimeter davon war ein ständiger Kampf. Es hat sicherlich. Aber wir müssen kämpfen, wenn wir regieren müssen. Wir finden heraus, **dass die Braut sich bereit machen muss, bereit sein muss. "jedes Gewicht abzulegen, das uns so leicht belastet, dass wir das Rennen, das uns bevorsteht, mit Geduld laufen können"**. Wir müssen sie selber beiseitelegen. Wir können nicht sagen: "Gott, du kommst und legst sie für uns beiseite." **Das müssen wir selber machen.**

Der Same soll kein Erbe mit der Hülse sein. 65-0429B P: 25 Wenn Sie nun **Johannes 5:24** nehmen, hören Sie: "Wer Mein Wort hört und an den glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben." Wie würde sich das von vielen unserer Theologien unterscheiden? Jetzt könnte ich hier rausgehen und zu einem Betrunkenen sagen: "Glaubst du?" "Sicher." Ein Mann mit der Frau eines anderen Mannes: "Glaubst du?" "Sicher." "Warst du gestern Abend zu der Versammlung gewesen, um das Wort zu hören?" "Sicher." Er sagt das nur. Aber die ursprüngliche Auslegung dieses Wortes, **"wer Mein Wort versteht und an den glaubt, der Mich gesandt hat... der, das versteht"**, ist es, dem es bekannt gemacht wurde. Jesus sagte, "Niemand kann zu Mir kommen, außer Mein Vater hat ihn angezogen. Und alles, was Mein Vater Mir gegeben hat, werden sie kommen. Meine Schafe, Meine Tauben, hören Meine Stimme. Ein Fremder, werden sie nicht folgen." Und was ist die Stimme Gottes? **Ist das Wort Gottes.** Was ist die Stimme eines Mannes außer seinem Wort? Es ist das Wort Gottes. **sie werden das Wort Gottes hören.**

Das Ostersiegel 65-0410 P:47 Seht: Aber **Wer es versteht, wer seinen Platz in dieser Stunde erkennt.** "Wer Mein Wort hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat (Gegenwart) ewiges Leben. Er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen." Wenn dieses neue, ewige Leben in euch wohnt, so ist es die Substanz, das Unterpfand, das ihr von der Sterblichkeit zur Unsterblichkeit lebendig gemacht wurdet. Lasst mich das noch einmal sagen. Wenn dieser Geist euch, den einzelnen, gefunden hat und auf euch gekommen ist, dann ist es das Anrecht auf ewiges Erbe, das Gott euch zugedacht und für euch bestimmt hat vor Grundlegung der Welt. Es ist die Anzahlung. Es ist so, wie wenn ihr mich um eine Eiche fragen würdet, und ich gäbe euch eine Eichel. Das Leben der Eiche ist in der Eichel. Doch ihr müsst warten, bis sie wächst.

Das Ostersiegel 65-0410 P: 45 Nun, das, was der Adlerjunge im Hühnerhof gefressen hat, war vielleicht ganz gut, doch es wusste, dass es nicht so ganz das Richtige war. Doch als es die Wahrheit hörte, nahm es die Wahrheit an. Nun, in **Johannes 14...** In **Joh. 5:24** sagte Jesus folgendes: "**Wer Mein Wort hört und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.**" Denkt nur, wie einfach es ist: "**Wer da glaubt...**" Ganz richtig müsste es heißen: "**Wer es versteht...**" Nun, in diesem nächsten Paragraf bringt Bruder Branham alles auf den Punkt zu wissen und die Gottheit verstehen, die Gegenwart und deine Beziehung zum Vater. Lass es uns selbst lesen.

Der Samen ist nicht Erbe mit die Hülse 65-0218 P:29 Da ... Siehe, hier ist kein... Für den königlichen, geistlichen, vorherbestimmten Samen Abrahams gibt es kein Gericht, denn sie sind zum ewigen Leben vorherbestimmt. Sie haben das von Gott vorbereitete Opfer angenommen, und dieses

Opfer ist Christus, das Wort. **Und deshalb gibt es jetzt keine Verurteilung (Joh. 5:24, wenn ihr die Schriftstelle haben wollt.)** **“So gibt es also jetzt kein Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind... die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geiste”** (Röm. 8:1 + 4). In Johannes 5:24 steht: **“Wer Mein Wort hört”** – hier müsste es, **‘versteht’** heißen, denn jeder Trinker kann es hören und weggehen. Doch es geht darum: **“Wer Mein Wort hört- wer Mein Wort versteht- und dem glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.”** Jawohl! Wem dieses große Geheimnis von Gott kundgetan wurde, **wer es erfasst**, dass Gott **in Christus war und die Welt mitsich selbst versöhnte; dass Er und der Vater eins waren**; dass die großen Geheimnisse Gottes ihre Erfüllung fanden, indem Er Selbst herabkam, alles auf sich nahm und sich in dem Zeitalter der Menschen unter den Menschen in der menschlichen Gesellschaft offenbarte, um Sein Wort an jenem Tag des Sonnenaufgangs im Osten kundzutun und um das gleiche zu tun, wenn die Sonne im Westen untergeht. ER selbst offenbart sich in der Brautgemeinde, indem das Wort kundgetan wird. Es wird geschehen. **“Er, der es versteht, d.h. erkennt, dem es ihn von Ihm offenbart worden ist, der Mich gesandt hat, hat ewiges Leben und wird nicht in das Gericht kommen, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.”**

Was soll ich mit Jesus tun? 63-1124M P: 151 Und jetzt, wo ihr eurer Köpfe gesenkt haben ... Glaube, durch Glauben und Gott, hilfst du mir, ehrlich zu sein. Aber wissen, dass Du versprochen hast, dass **der, der zu Mir kommen wird, in keiner Weise von Ihm abgelehnt wird, und ich werde ihm das ewige Leben geben und ihn in den letzten Tagen erwecken. Wer Mich vor dem Menschen bekennen wird, den werde Ich vor Meinem Vater und den heiligen Engeln bekennen. Wer hört ...** "Die wahre Interpretation von **Johannes 5:24** lautet: "Wer Mein Wort versteht, der empfängt es. Wer Mein Wort empfängt und an den glaubt, der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und wird nicht zum Gericht berufen." "Sie werden nicht wie Oswald zur Gerichtsbar kommen; aber du bist mit einer freien Begnadigung vom Tod zum Leben gegangen. "Herr, ich weiß nicht wie; ich weiß nicht warum, aber ich glaube es ist geschehen. Ich glaube, dass in meinem Herzen mein Unglaube weg ist. Ich kann zu jedem Wort, das du sagst, frei 'Amen' sagen. Und ich akzeptiere es jetzt. Ich habe es geglaubt."

Jehova Jireh - Teil 1 64-0402 P:31 **Wenn ihr wiedergeboren werdet, erfüllt mit dem Geist Gottes, und der Heilige Geist auf euch, dann seid ihr ein Erbe von jeder einzelnen dieser Verheißungen.** **32** Wisst ihr, es ist, wie ich sagte, eine große Arkade, denn wir sind getauft in diese Arkade hinein. Durch einen Geist sind wir alle in einen Leib hineingetauft, und dieser Leib ist Christus, welcher der Königliche Same Abrahams ist und sind Erben von allem, was darin ist. Amen. Alles, was in Gott war, schüttete Gott in Christus hinein; alles, was in Christus war, schüttete Er in die Gläubigen hinein. Amen. Gott über uns, Gott mit uns und Gott in uns! Alles, jede Verheißung in dem Buch ist euer, wenn ihr es glauben könnt, wenn ihr Glauben genug habt, um es anzunehmen und es zu glauben.

Lass uns Beten...